

# Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung 4325 Schupfart

27. November 2015, 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle

**Vorsitz:** Bernhard Horlacher, Gemeindeammann  
**Protokoll:** Jacqueline Stöcklin, Gemeindeschreiberin  
**Stimmenzähler:** Vincenz Hasler  
Joe Hochstrasser

Stimmberechtigte laut Stimmregister	210
Es sind anwesend	22
Das Quorum beträgt	43

Da nicht 1/5 aller Stimmberechtigten (43) anwesend sind, unterliegen sämtliche gefassten Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

## Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls vom 26. Juni 2015
2. Beratung und Beschlussfassung über das Budget 2016
3. Verschiedenes

*Bernhard Horlacher als Vorsitzender* begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger namens des Gemeinderates herzlich zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung und bittet sämtliche Ortsbürger um Handerheben, damit die Anzahl der Stimmberechtigten geprüft werden kann. Die Wortmeldungen der Versammlung werden auf Tonband aufgenommen. Die Aufnahme wird nach dem Erstellen des Protokolls und dessen Genehmigung wieder gelöscht. Die Gemeindeschreiberin wäre dankbar, wenn Wortmeldende für die Protokollierung ihren Namen nennen würden.

Von der Presse sind keine Vertreter anwesend.

*Gemeindeammann Horlacher* stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig versandt worden und die Versammlungs- sowie Budgetunterlagen mitsamt den Belegen, fristgerecht zur Einsichtnahme aufgelegt sind. Die Versammlung kann somit rechtmässig stattfinden. Eine Änderung der Traktandenreihenfolge wird nicht gewünscht.

Traktandum 1

**Genehmigung des Protokolls vom 26. Juni 2015**

*Aus dem Traktandenbericht:*

Das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung ist auf der Gemeinde-Homepage unter [www.schupfart.ch](http://www.schupfart.ch) veröffentlicht.

Eine Kurzfassung findet sich im Traktandenbericht auf Seite 4.

Es hält fest, dass 26 von 212 Stimmberechtigten an der Versammlung teilgenommen haben und über folgende Traktanden abgestimmt haben:

- 1) Genehmigung des Protokolls vom 28. November 2014  
⇒ *Das Protokoll wird einstimmig – d.h. mit 26 Stimmen – genehmigt*
- 2) Rechenschaftsbericht 2014  
⇒ *Der Rechenschaftsbericht 2014 wird in zustimmendem Sinne – mit 24 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen – zur Kenntnis genommen.*
- 3) Genehmigung Jahresrechnung 2014  
⇒ *Die Jahresrechnung 2014, inkl. Bilanz der Ortsbürgergemeinde wird einstimmig – d.h. mit 25 Stimmen – genehmigt (Ausstand Vizeammann)*
- 4) Verschiedenes  
⇒ *Es sind Wortmeldungen aus der Versammlung diskutiert worden.*

*Gemeindeammann Bernhard Horlacher erkundigt sich, ob es Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll gibt.*

**Diskussion**

keine Wortmeldungen.

**Antrag:** *Das Protokoll vom 26. Juni 2015 sei zu genehmigen.*

**Abstimmung**

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 26. Juni 2015 wird mit 21 Stimmen genehmigt – bei einer Enthaltung.

Traktandum 2

**Beratung und Beschlussfassung über das Budget 2016**

*Gemeindeammann und Ressortleiter Bernhard Horlacher weist darauf hin, dass das komplette Budget 2016 in der Einladung zur Ortsbürgergemeindeversammlung nicht mehr abgedruckt worden ist. Interessierte können das vollständige Budget 2016 von der Gemeinde-Homepage [www.schupfart.ch](http://www.schupfart.ch) herunterladen bzw. dort einsehen oder bei der Gemeindeverwaltung (062 871 14 44) / [gemeindekanzlei@schupfart.ch](mailto:gemeindekanzlei@schupfart.ch)) in Papierform bestellen.*

**Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)**

Das Budget 2016 ist das dritte Budget nach den Richtlinien und dem Kontenplan des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2). Die neue Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden und Gemeindeverbände (Finanzverordnung) ist seit 1. Januar 2014 in Kraft. Seit diesem Datum wird in allen Aargauer Gemeinden nach diesem neuen Harmonisierten Rechnungsmodell 2 verbucht.

Auf der Gemeindehomepage hat unsere Finanzverwalterin das Budget 2016 verglichen sowohl mit dem Budget 2015 als auch mit der Rechnung 2014. Eine Zusammenfassung finden Sie im Traktandenbericht auf den Seiten 5 und 6.

**HRM2-Budget 2016 im Vergleich mit dem HRM2-Budget 2015 und der HRM2-Rechnung 2014**

<b>a) Ortsbürgergemeinde ohne Forst</b>			
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2016</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Rechnung 2014</b>
Betrieblicher Aufwand (keine Abschreibungen)	-22'445	-21'360	-33'268.50
Betrieblicher Ertrag	15'260	7'795	15'333.95
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-7'185</b>	<b>-13'565</b>	<b>-17'934.55</b>
Pachtzinseinnahmen abz. Arenbeiträge	31'700	31'785	33'418.05
Verzinsung KK OBG durch EG	9'900	10'415	10'414.70
Verzinsungs Forstreserve	-5'170	-5'140	-5'769.05
<b>Ertragsüberschuss Ortsbürgerverwaltung</b>	<b>29'245</b>	<b>23'495</b>	<b>20'129.15</b>
Überweisung an Einwohnergemeinde	-29'245	-23'495	-20'129.15
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
	<b>Budget 2016</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Rechnung 2014</b>
Die Ortsbürgergemeinde hat/hatte keine Investitionsvorhaben.			

Das vorliegende Budget 2016 der Ortsbürgergemeinde Schupfart – ohne Forstbetrieb – weist einen Ertragsüberschuss von CHF 29'245.00 (Budget 2015: Ertragsüberschuss CHF 23'495.00) aus, welcher gemäss Beschluss der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. Juni 2012 zur Mitfinanzierung im kulturellen Bereich an die Einwohnergemeinde Schupfart überwiesen wird.

<b>b) Forstwirtschaft</b>			
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2016</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Rechnung 2014</b>
Betrieblicher Aufwand (keine Abschreibungen) und Finanzaufwand	-35'550	-32'380	-39'239.17
Betrieblicher Ertrag	24'530	21'930	38'670.24
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-11'020</b>	<b>-10'450</b>	<b>-568.93</b>
Verzinsung Forstreserve	5'170	5'140	5'769.05
<b>Aufwandüberschuss Forstbetrieb</b>	<b>-5'850</b>	<b>-5'310</b>	
<b>Ertragsüberschuss Forstbetrieb</b>			<b>5'200.12</b>
Überweisung an Einwohnergemeinde	-227'000	0	
Überweisung an Dorfladen			-40'000.00
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-232'850</b>	<b>-5'310</b>	<b>-34'799.88</b>
<b>Forstreserve</b>			
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2016</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Rechnung 2014</b>
Stand 31.12. des Vorjahres	344'493	349'803	384'603.70
Zuwachs/Abgang	-232'850	-5'310	-34'799.88
<b>Stand 31.12.</b>	<b>111'643</b>	<b>344'493</b>	<b>349'803.30</b>

Beim Forstwirtschaftsbetrieb sind im Jahre 2016 diverse Holzereiarbeiten geplant.

Beim Forstwirtschaftsbetrieb ist ein Aufwandüberschuss bugetiert. Dieser ist mit CHF 232'850.00 veranschlagt und setzt sich wie folgt zusammen:

Aufwandüberschuss Forstbetrieb	CHF	5'850.00
Beitrag an die Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle, gemäss Beschluss der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. November 2014.	CHF	227'000.00

Der Aufwandüberschuss wird aus dem Forstreservofonds (Stand 31. Dezember 2015 mutmasslich CHF 344'493.82) entnommen, dessen Bestand per 31. Dezember 2016 auf mutmasslich CHF 111'643 sinken wird.

<b>c) Ortsbürger konsolidiert (Zusammenzug)</b>			
<b>Erfolgsrechnungen</b>	<b>Budget 2016</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Rechnung 2014</b>
Ortsbürgerverwaltung	0	0	0
Forstwirtschaft	-232'850	-5'310	-34'799.88
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-232'850</b>	<b>-5'310</b>	<b>-34'799.88</b>

Ohne die Überweisungen des Überschusses der Ortsbürgerverwaltung an die Einwohnergemeinde und ohne die Zuwendungen (à fond perdu) der Ortsbürgergemeinde an den Dorfladen (2014) und für die Mehrzweckhalle (2016) zeigen sich die effektiven Resultate der Betriebs- und Finanzrechnung:

<b>d) Ortsbürger konsolidiert (Zusammenzug) VOR ZUWENDUNGEN</b>			
<b>Erfolgsrechnungen</b>	<b>Budget 2016</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Rechnung 2014</b>
Ortsbürgerverwaltung	29'245	23'495	20'129.15
Forstwirtschaft	-5'850	-5'310	5'200.12
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>23'395</b>	<b>18'185</b>	<b>25'329.27</b>

Das vorliegende Budget 2016 ist von der Finanzkommission geprüft und für in Ordnung befunden worden.

*Gemeindeammann Bernhard Horlacher* erläutert die Details zum Budget 2016 anhand einer Folien-Präsentation.

*Gemeindeammann Bernhard Horlacher* erkundigt sich, ob es Fragen oder Anmerkungen zum Budget 2016 gibt.

#### **Diskussion**

keine Wortmeldungen.

**Antrag:** *Das Budget 2016 der Ortsbürgergemeinde Schupfart sei zu genehmigen.*

#### **Abstimmung**

Das Budget 2016 der Ortsbürgergemeinde wird von 21 Stimmberechtigten genehmigt – bei einer Enthaltung.

*Gemeindeammann Bernhard Horlacher* dankt für das Abstimmungsergebnis und dem damit – Gemeinderat und Gemeindeverwaltung – entgegen gebrachtem Vertrauen. Im Weiteren dankt er der Finanzkommission und Susanne Siegrist als Rechnungsführerin für die sehr sorgfältige, genaue und zeitgerecht geleistete Arbeit.

#### Traktandum 3

##### **Verschiedenes**

#### a) Zukunft der Ortsbürgergemeinde

Obwohl der Zusammenschluss mit Stein, Mumpf und Obermumpf leider nicht zu Stande gekommen ist, bleibt das Thema Zusammenschluss der Ortsbürger mit der Einwohnergemeinde aktuell. Der Gemeinderat wird zu Beginn des Jahres 2016 erneut die Arbeitsgruppe "Zukunft Ortsbürgergemeinde Schupfart" aktivieren. Wer in der Arbeitsgruppe mitarbeiten möchte, soll sich doch bitte bei einem Mitglied des Gemeinderates melden. Danke.

#### b) Weihnachtsbaum

Als Einwohner von Schupfart verbleibt mir noch die angenehme Pflicht, Euch Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern herzlich zu danken, für den Weihnachtsbaum den Ihr uns und Euch jedes Jahr schenkt. Wie in der fricktal.info bereits bekanntgegeben, kann jeder Haushalt am Samstag, 19. Dezember 2015, ab 11.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle einen Jurapark-Weihnachtsbaum beziehen.

Von Seiten des Gemeinderates gibt es keine weiteren Punkte. *Gemeindeammann Bernhard Horlacher* erkundigt sich, ob es Fragen, Anliegen oder Anregungen aus der Versammlung gibt.

*Müller Christoph* erkundigt sich danach, wofür der an die Einwohnergemeinde überwiesene Betrag aus dem Ertragsüberschuss verwendet werde. Kann dies irgendwo nachgelesen werden?

*Gemeindeammann Bernhard Horlacher* bestätigt, dass diese Angaben in der Rechnung und / oder im Budget der Einwohnergemeinde ersichtlich sind. Wir können diese Verwendungen auch auflisten und jeweils bekannt geben.

*Müller Christoph* würde diese Vorgehensweise begrüßen, wenn jeweils an der Ortsbürgergemeindeversammlung mittels Budget die geplante Verwendung präsentiert würde.

*Gemeindeammann Bernhard Horlacher* bestätigt, dass dies eine gute Anregung sei und künftig die geplante Verwendung mit dem Budget präsentiert werden soll.

*Müller Donat* – erkundigt sich danach, welche Vereine denn kulturelle Beiträge erhalten würden.

*Gemeindeammann Bernhard Horlacher* erläutert, dass u.a. der Männerchor jedes Jahr CHF 1'000.00 erhalte.

*Müller Donat* – das könne nicht sein. Er könne sich lediglich an Beiträge in der Höhe von CHF 100.00 erinnern.

*Gemeindeammann Bernhard Horlacher* – der Gemeindebeitrag an die allgemeinen Vereine, welche keine speziellen Aufgaben erfüllen, beträgt jährlich CHF 120.00. Der Samariterverein, welcher lange Zeit auch die Feuerwehr mit ihrem Dienst unterstützt hat, erhält CHF 300.00 und der Frauenverein, welcher soziale Aufgaben im Dorf erfüllt, erhält CHF 500.00. Der Musikverein wird von der Ortsbürger- und Einwohnergemeinde mit jährlich CHF 2'000.00 und der Männerchor mit jährlich über CHF 1'000.00 unterstützt. Die detaillierten Beiträge müssten abgeklärt werden.

*Heiz Herbert* unterstützt das Votum von *Müller Christoph*. Bedürfnisse, welche Vereine oder Organisationen anmelden, sollen an der Budgetgemeinde verhandelt und entschieden werden.

*Gemeindeammann Bernhard Horlacher* begrüsst diese Idee und bestätigt, dass dieses Vorgehen künftig so angewendet werden soll.

*Gemeindeammann Bernhard Horlacher* erkundigt sich danach, ob keine weiteren Wortmeldungen gewünscht sind?

Keine weiteren Wortmeldungen.

*Gemeindeammann Bernhard Horlacher* schliesst die Versammlung, mit dem besten Dank für die rege Teilnahme sowie die angeregten und fairen Diskussionen. Er dankt auch, dass sich die Versammlungsteilnehmer für die Belange der Ortsbürgergemeinde interessieren und sich aus diesem Grund die Zeit genommen haben, an der Versammlung teilzunehmen.

Im Weiteren dankt *Gemeindeammann Bernhard Horlacher* im Namen des *Gesamtgemeinderates* allen für das dem *Gemeinderat* stets immer wieder entgegengebrachte Vertrauen. Bis zur Einwohnergemeindeversammlung um 20.15 Uhr wird eine kurze Pause eingelegt.

Schluss der Ortsbürgergemeindeversammlung: 19.50 Uhr

Für die getreue Protokollierung testiert:

**GEMEINDERAT SCHUPFART**

Der Gemeindeammann:

*sig. Bernhard Horlacher*

Die Gemeindegemeinschafterin:

*sig. Jacqueline Stöcklin*

**Rechtskraftbescheinigung**

Sämtliche am 27. November 2015 von der Gemeindeversammlung gefassten Beschlüsse sind nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist am 4. Januar 2016 in Rechtskraft erwachsen.